

verbindliche Anmeldung zum Seminar „Starkregen und Überflutungsvorsorge“ am 16.07.2015 in Koblenz

Fax-Antwort: 0 70 31 / 4 38 39 95

Teilnehmer: Name, Vorname, Titel

Firma, Behörde

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Mitglied im BWK-Landesverband/DWA-Mitgliedsnummer

**BWK-Bundesgeschäftsstelle
Bund der Ingenieure für Wasser-
wirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau e.V.
Elke Eisenhans
Postfach 05 24
71047 Sindelfingen**

Ich erkläre mich damit einverstanden, weitere Informationen des BWK zu erhalten.



Hinweise für die Teilnehmer und Geschäftsbedingungen

Anerkennung

Die Teilnehmer erhalten ein Teilnehmerzertifikat. Die Anerkennung der Veranstaltung bei der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz ist beantragt.

Anmeldung

Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte schriftlich an die BWK Bundesgeschäftsstelle. Sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Abmeldung

Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr bis auf eine Höhe von 25,- € Stornogebühr zurückerstattet. Ansonsten wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet.

Teilnahmegebühr

190,00 € für Mitglieder von BWK und DWA

240,00 € für Nicht-Mitglieder

Studierende (auf Nachweis) kostenfrei

Bei Buchungen bis zum 16.06.2015 wird ein Frühbucherrabatt in Höhe von 25,- € gewährt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagesverpflegung sowie die BWK-Fachinformation 1/2013 „Starkregen und urbane Sturzfluten – Praxisleitfaden zur Überflutungsvorsorge“ als Tagungsunterlage. Das Copyright liegt beim BWK. Tagungsunterlagen dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Veranstaltungsort

Hochschule Koblenz, RheinMoselCampus

Fachbereich Bauwesen

Hörsaal A 029, Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz

Anreise

Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter <http://www.hs-koblenz.de/kontakt>. Einen Lageplan finden Sie unter <http://www.hs-koblenz.de/hochschule/organisation/zentrale-einrichtungen/verwaltung/hausverwaltung-haustechnik/rheinmoselcampus/lagebaeudeplan>. Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung.

BWK - die Umweltingenieure



BWK-SEMINARE

Starkregen und Überflutungsvorsorge

16. Juli 2015

Hochschule Koblenz

**Verbandsübergreifende Seminarreihe
BWK und DWA**

Kooperationspartner:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz
Informations- und Beratungszentrum
Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH)
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz (GStB)



Inhalt

Extreme Wetterereignisse mit Starkniederschlägen haben in den letzten Jahren wiederholt aufgezeigt, wie empfindlich Siedlungsgebiete gegenüber Sturzfluten sind und wie machtlos Einsatzkräfte und Anwohner häufig den Wassermassen gegenüber stehen. Die Vorsorge vor starkregenbedingten Überflutungen ist eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe, die weit über die Kanalnetzplanung hinausgeht. Kommunale Verantwortungsträger müssen sich u. a. folgende Fragen stellen:

- Kennen Sie die überflutungsgefährdeten Bereiche in Ihrer Kommune?
- Liegen Kindergärten oder Seniorenheime in einem Risikogebiet?
- Haben Sie die Anwohner in Risikogebieten über Gefährdungen informiert?
- Halten ihre Vorkehrungen zur Überflutungsvorsorge einer kritischen Prüfung stand?
- Kann das Überflutungsrisiko mit einfachen und kostengünstigen Mitteln reduziert werden?
- Sind die Verantwortlichkeiten in der Kommune geregelt?

Vor dem Hintergrund solcher Fragen haben BWK und DWA verbandsübergreifend die Möglichkeiten zur kommunalen Überflutungsvorsorge fachlich aufbereitet und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für kommunale Fachplaner und Entscheidungsträger in der Fachinformation „Starkregen und urbane Sturzfluten – Praxisleitfaden zur Überflutungsvorsorge“ zusammengestellt. Die Grundzüge und Empfehlungen des Leitfadens sowie des neuen DWA-Merkblattes 119 werden im Seminar vorgestellt und an Beispielen erläutert.

Es wird aufgezeigt, wie Überflutungsrisiken in Siedlungsgebieten erkannt werden können, wie infrastruktur- und objektbezogene Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge konkret aussehen können und welche Akteure hierbei gefordert sind. Dabei werden sowohl planerische, technische als auch administrative Vorsorgemaßnahmen auf kommunaler und privater Ebene behandelt.

Das Seminar erfolgt in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, dem Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH) sowie dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz (GStB).

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fachleute aller Bausparten aus Kommunen und Ingenieurbüros, an Entscheidungsträger aus Kommunalpolitik und Verwaltung, an Bauherren, Grundstückseigentümer sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Starkregen und Überflutungsvorsorge

Seminar am 16.07.2015 in Koblenz

Seminarleitung:

Ltd. Stadtbaudirektor Martin Kissel, Vorsitzender BWK Landesverband Baden-Württemberg und stellvertretender Sprecher der BWK-DWA-Arbeitsgruppe 4.2 „Starkregen und Überflutungsvorsorge“.

09:30 Uhr Begrüßung und Einleitung

Martin Kissel, Seminarleiter

Prof. Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer, Hochschule Koblenz, Fachbereich Bauwesen, Referent für Fortbildung im BWK Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

09:45 Uhr Einführungsvortrag

Starkregenvorsorge in Rheinland-Pfalz
Ministerialrat Ralf Schernikau, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

1. Block: Risikomanagement

10:15 Uhr Kommunales Risikomanagement „Sturzfluten“

Klaus Krieger, HAMBURG WASSER

10:45 Uhr Gefährdungs- und Risikoanalysen

Prof. Dr.-Ing. Marc Illgen, Hochschule Kaiserslautern

11:15 Uhr Diskussion

11:30 Uhr Mittagspause

2. Block: Vorsorgemaßnahmen auf kommunaler Ebene

12:30 Uhr Außengebiete und Gewässer

Michael Buschlinger, eepi Luxembourg S.à.r.l.

12:55 Uhr Kanalnetz, Straßen und Freiflächen

Gert Graf-van Riesenbeck, Dr. Pecher AG, Erkrath

13:20 Uhr Stadtentwicklung und Bauleitplanung

Sabine David, Stadt Hagen, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

13:45 Uhr Diskussion

14:00 Uhr Kaffeepause

3. Block: Vorsorgemaßnahmen auf privater Ebene

14:30 Uhr Risikokommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Marc Scheibel, Wupperverband

14:55 Uhr Objektbezogene Überflutungsvorsorge
Christian Scheid, Technische Universität Kaiserslautern

15:20 Uhr Diskussion

4. Block: Erfahrungsaustausch – Jetzt reden Sie!

15:30 Uhr Forum: im Dialog mit den Referenten

16:15 Uhr Ende der Veranstaltung

www.bwk-bund.de www.bwk-hrps.de

Der BWK

Im BWK haben sich etwa 3.600 Ingenieure und Ingenieurinnen, Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler auf den Gebieten der Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes organisiert. Ziel des BWK ist es, den Umweltschutz, seine Mitglieder und deren Arbeitsgebiete in fachlicher und gesellschaftlich-politischer Hinsicht voranzubringen. Dies geschieht insbesondere durch regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen, den Informations- und Erfahrungsaustausch sowie durch die Veröffentlichung von technisch-wissenschaftlichen Regeln und Arbeitshilfen. Der BWK organisiert und lebt ein Netzwerk für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch. Dabei ist er unabhängig von wirtschaftlichen und politischen Interessen und der fachlichen Wahrheit in besonderem Maße verpflichtet.